



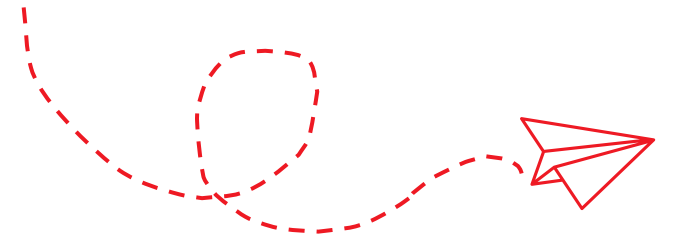
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
Office fédéral de l'aviation civile OFAC
Ufficio federale dell'aviazione civile UFAC
Federal Office of Civil Aviation FOCA

Digitales Lizenzantrags- und Prüfungswesen für die Zivilluftfahrt



Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL stellt sich vor



Als Schweizer Bundesbehörde für die zivile Luftfahrt sorgt das BAZL für hohe Sicherheitsstandards und gestaltet die nachhaltige Weiterentwicklung der Luftfahrt aktiv mit.

Ein paar **Flugdaten** über das BAZL:



Über **90'000 Drohnenbetreibende** haben sich in der Schweiz registriert. Die Zahl wächst kontinuierlich.



Das BAZL organisiert Theorieprüfungen und beaufsichtigt Flugexperten, welche praktischen Prüfungen von rund **12'200 lizenzierten Pilotinnen und Piloten** abnehmen.



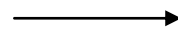
Unter der Aufsicht des BAZL stehen rund **210 Flugschulen und Flugbetriebe**.

Von Papierformularen zu durchgängigen Onlineprozessen

dLIS digitalisiert den Lizenzantragsprozess Schritt für Schritt. Heute sind die beiden **Module Drohnen** und **Flugpersonal** produktiv. In beiden lässt sich der Theorieprüfungstermin vollständig digital buchen. Weil alle Beteiligten (bspw. Pilotin und Flugschule) in den Prozess eingebunden sind, entstehen End-to-End-Abläufe ohne Medienbrüche.

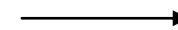


Piloten, Drohnenbetreibende und Drohnenpilotinnen, Flugschulen und Prüfungsexperten



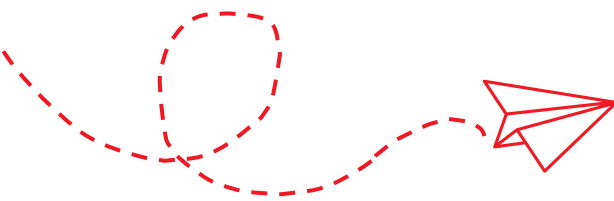
dLIS

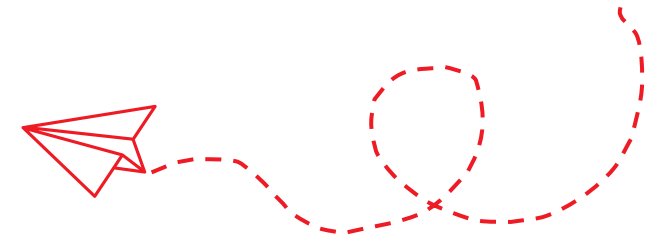
- ✓ diverse Lizenzantragsprozesse mit integrierter Onlinezahlung
- ✓ Theorieprüfungsorganisation
- ✓ Zertifikatsausstellung für Fernpilotinnen



BAZL und Stakeholder

- ✓ durchgängige Prozesse
- ✓ Komfortabler, moderner digitaler Service für Endkundinnen und Endkunden wie Piloten und Flugschulen
- ✓ mehr Effizienz
- ✓ Schritt in die digitale Zukunft der Schweizer Luftfahrt





dLIS Modul UAS (Drohnen): etwas Theorie



- Im EASA-Raum müssen alle Drohnenbetreibende mit Drohnen ab einem Gewicht von 250 Gramm und unter 250 Gramm mit Kamera oder Sensor registriert werden.
- Für Drohnen ab 250 Gramm ist zusätzlich ein «Fernpilotenzertifikat» Pflicht.
- Um das Zertifikat zu erhalten, muss eine theoretische Prüfung bestanden werden, je nach Kategorie online oder vor Ort.
- Das Zertifikat ist fünf Jahre gültig. Danach folgt eine Erneuerung mit theoretischer Auffrischung.

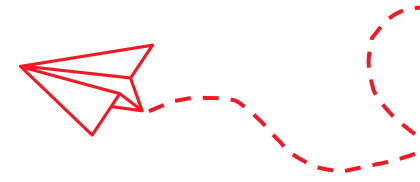


- Mit dLIS erhalten die über 90'000 Drohnenbetreibenden, Tendenz steigend, einfachen Zugang zu Registrierung und Zertifikat.
- Vor Ablauf des Zertifikats verschickt dLIS automatisch eine Erinnerung per E-Mail.
- Training, Online-Test, Bezahlung und Zertifikatsausstellung laufen vollständig in dLIS oder über den direkten Absprung in Drittsysteme.



Vom Antrag bis zum fertigen Fernpilotinnenzertifikat dauert es dank Schnittstelle zur Theorieprüfungssoftware nur wenige Minuten.

Einfach Theorieprüfungen in dLIS buchen



Organisation: in dLIS Admin können Prüfungstermine mit Angaben zu Ort, Anzahl verfügbarer Plätze sowie Zeitslots erfasst werden.

Prozessschritte: auf der linken Seite sind alle durchlaufenen Prozessschritte transparent ersichtlich.

Prüfungsfreigabe: die Ausbildungsorganisationen sind in den Prozess eingebunden und können Kandidatinnen für die Prüfung freischalten.

Bezahlung: vor Auswahl des Prüfungsdatums kann die Gebühr einfach online bezahlt werden.

Antragsschritte

- ✓ Prüfungsfächer
- ✓ Ausbildungsorganisation
- ✓ Prüfungs-Empfehlung
- ✓ Dienstleistungsgebühr
- ✓ Online-Zahlung
- ✓ Zahlung abgeschlossen
- ✓ Anmeldung zur Prüfung vor Ort
- ✓ **Bestätigte Anmeldung**

Stellungnahme einfordern

+ Stellungnahme einfordern

Antrag auf theoretische Prüfung ATPL/CPL/IR

Bestätigte Anmeldung

Fächer		
Fach	Beschreibung	Lizenz
021	AGK - Airframe/Systems/Power Plant	ATPL(A) EASA
022	AGK - Instrumentation	ATPL(A) EASA
062	Radio Navigation	ATPL(A) EASA

Anmeldung				
Datum	Start	Ende	Fächer	Adresse des Standorts:
18.06.2026	08:30	14:30	021, 022, 062	Bundesamt für Zivilluftfahrt Papiermühlestrasse 172 3063 Ittigen

Dies ist eine Bestätigung Ihrer Anmeldung zur Prüfung zum obenstehenden Datum. Es wird keine Mail als Bestätigung versendet.
Mehr Informationen auf [BAZL Webseite](#)

Gebuchte Prüfung umbuchen

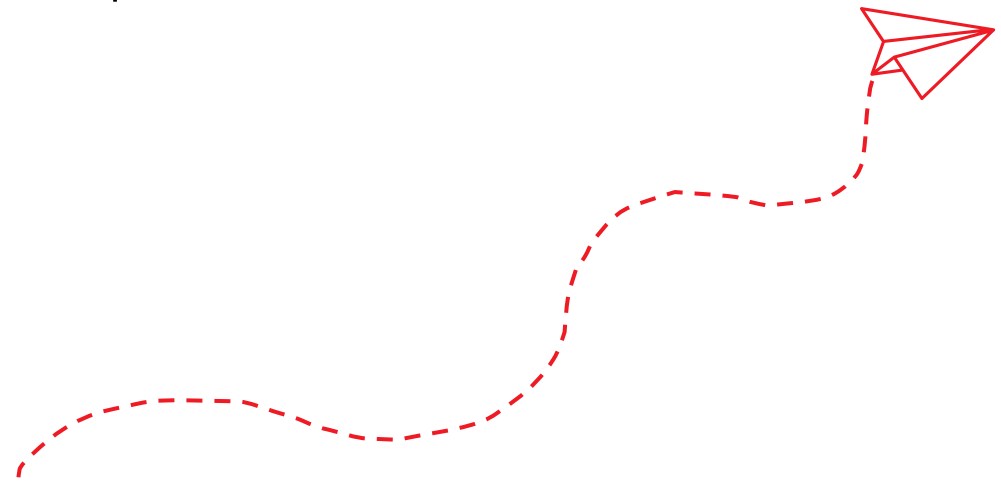
Sie können Ihre Prüfung umbuchen, solange der Anmeldeschluss noch nicht erreicht ist. Klicken Sie dazu auf "Stornieren und Umbuchen" und wählen Sie anschliessend zwingend einen neuen Termin aus.
Achtung: Wählen Sie keinen neuen Termin, sind Sie von der Prüfung abgemeldet.

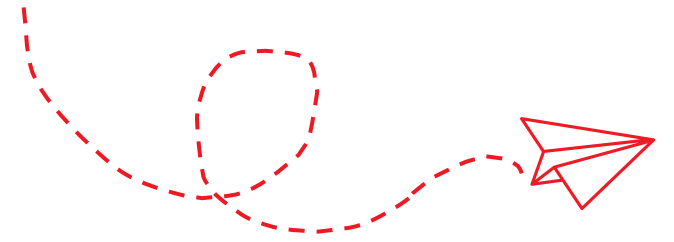
Anmeldeschluss
09.06.2026

Schliessen

Das Theorieprüfungswesen in den Modulen Drohnen und Flugpersonal ist ein Massengeschäft. Vor dLIS wurde es mehrheitlich manuell geplant.

dLIS reduziert den administrativen Aufwand bei Theorieprüfungen für alle Beteiligten. Teilnehmende können sich zum Beispiel selbständig umbuchen und müssen sich nicht mehr telefonisch oder per E-Mail beim BAZL melden.





Effiziente, transparente und sichere Prozesse für das BAZL und für Zehntausende Antragstellende

Stand heute

+65'000

registrierte Nutzerinnen und Nutzer

+28'000

ausgestellte Drohnenzertifikate

+53'000

Onlinezahlungen
Die manuelle Rechnungserstellung entfällt.

effizient

Automatisierte Abläufe reduzieren Bearbeitungszeit, Fehler und administrativen Aufwand für alle Beteiligten.

nutzerfreundlich

Enduser erledigen ihre Anträge komfortabel und 24/7 online.

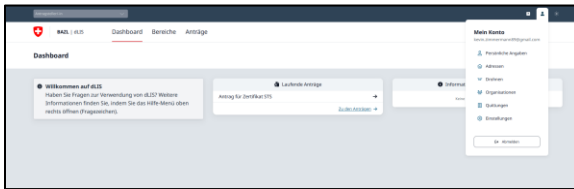
zukunftsicher

Die modulare Architektur erlaubt die Integration neuer Lizenzarten und regulatorischer Anforderungen.

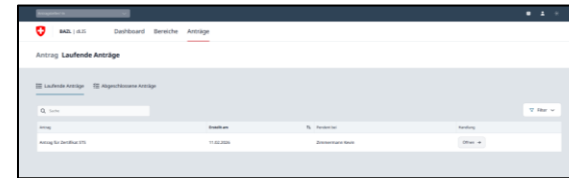
Klare Sicht für Antragstellende und BAZL-Mitarbeitende

Übersichtliches Kunden-UI mit den drei Bereichen «Dashboard», «Bereiche» und «Anträge» sowie ein Admin-UI für die Mitarbeitenden.

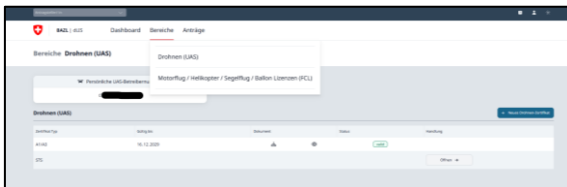
Kunden-UI:



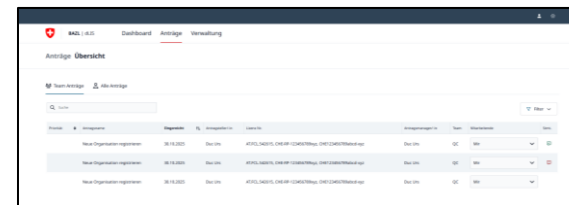
Dashboard: Kundinnen und Kunden sehen alle laufenden Anträge und bestehenden Zertifikate.



Anträge: alle offenen und abgeschlossenen Anträge aus allen Bereichen auf einen Blick.

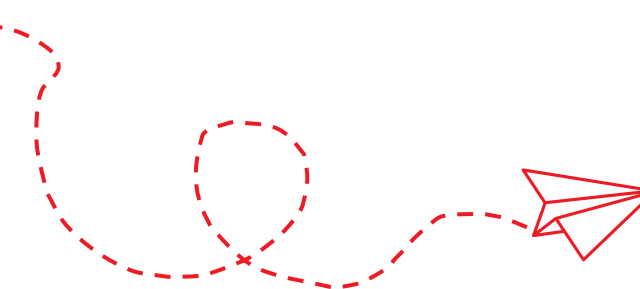


Bereiche: Auswahl zwischen UAS (Drohnen) und FCL (Flugpersonal). Je Bereich erscheinen die vorhandenen Lizenzen und Zertifikate, und der Antragsprozess lässt sich starten.



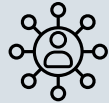
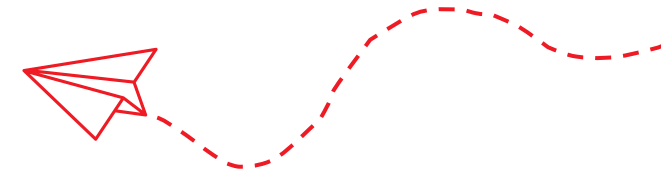
Admin-UI mit granularen Berechtigungen

- Anträge nach Benutzerrolle und BAZL-Team
- Übersicht über alle Fälle und Status für schnellen Support



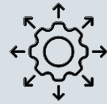


Herausforderungen und Anforderungen



Viele Stakeholder

Anspruchsgruppen wie Piloten, Drohnenbetreibende, Flugschulen und praktische Prüfungsexpertinnen erledigen ihre Aufgaben über dLIS.



Grosser Scope

Digitalisierung des gesamten Lizenzantragsprozesses über alle Anspruchsgruppen hinweg. Generische Prozesse standardisieren die Anforderungen und sind für weitere Module wiederverwendbar.



Durchgängigkeit

Vom Antrag bis zum UAS-Zertifikat inklusive Verrechnung als medienbruchfreier Onlineprozess.



Responsives Design

Darstellung auf unterschiedlichen Endgeräten sowie Offline-Verfügbarkeit bei praktischen Prüfungen, etwa im Flugsimulator.



Rückmeldungen aus der User Journey

Rückmeldungen der Nutzenden fliessen laufend in Anpassungen ein.



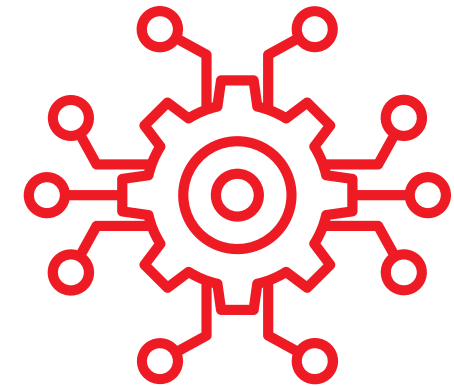
Mehrere Umsysteme

Vollständige Integration bestehender Fachlösungen wie EMPIC (Software für Luftfahrtbehörden), dExam (Theorieprüfungssoftware) und SAP (Fakturierung).

Fokus Technologie

Modulare Plattform zur interoperablen Prozessgestaltung

- **Zentrale Datendrehscheibe (Integration Layer):** verbindet mehrere Umsysteme nahtlos (u.a. SAP, EMPIC, dExam) und schafft Interoperabilität. Neue Systeme lassen sich rasch anbinden.
- **Workflow-Orchestrierung:** Camunda 8 steuert komplexe Prozesse.
- **Multi-Frontend-Strategie:** eigens optimierte Oberflächen für die interne Fallbearbeitung (Admin) und die externe Kundschaft (Portal) sorgen für Performance und Usability.
- **Zukunftssicher:** die Architektur nimmt neue technologische und regulatorische Anforderungen auf, zum Beispiel den UAS Refresher Course, ohne Systemumbau.



Fokus Produktivität

Durchgängig digital. Spürbar produktiver.

- **Eliminierung von Medienbrüchen:** vollständige End-to-End-Digitalisierung von der Beantragung über die Prüfung bis zu Bezahlung und Zertifikatsversand.
- **Reduktion der Durchlaufzeit:** automatisierte Standardprozesse entlasten das BAZL-Personal bei der Prüfungsplanung und verkürzen die Wartezeiten für Antragstellende.
- **Selfservice:** Drohnenbetreibende erledigen Aufgaben eigenständig. Das senkt den Support-Aufwand.
- **Fehlerminimierung:** validierte Formularfelder verhindern unvollständige oder fehlerhafte Einreichungen bereits an der Quelle und ersparen aufwändige Nachbearbeitung.
- **Wirtschaftlichkeit:** digitale Gebührenabwicklung und automatisierte Dokumentenausstellung senken die Prozesskosten pro Fall deutlich.
- **Transparenz:** alle Anträge und Bewilligungen sind sofort nachvollziehbar, eine zentrale Anforderung an die öffentliche Verwaltung.



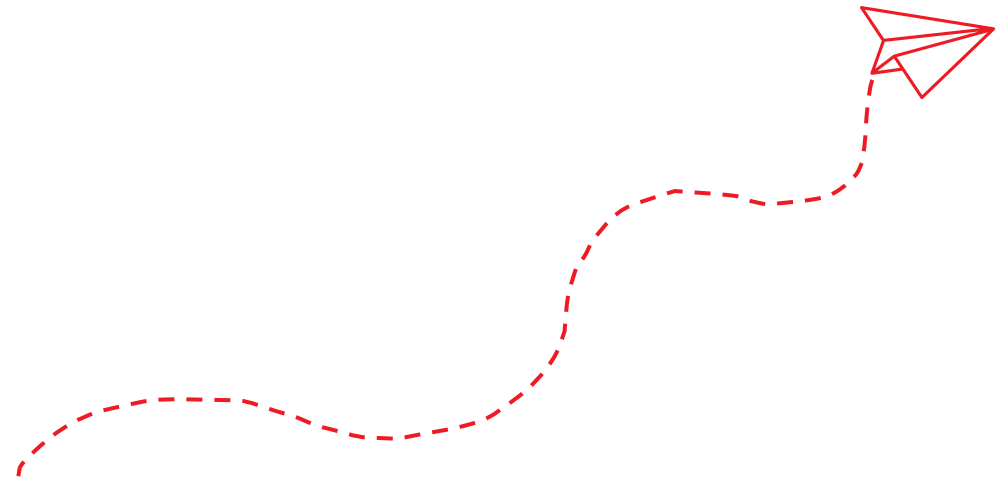
Moderner digitaler Service public von Antrag bis Ausstellung

- **Behörden-Login:** dLIS ist an das Schweizer Behördenlogin AGOV mit Zwei-Faktor-Authentifizierung angebunden. Ein Login genügt für alle Behördendienstleistungen.
- **Komplett digital:** dLIS macht Prozesse und Anträge des BAZL Schritt für Schritt digital zugänglich.
- **Demokratisierung des Zugangs:** komplexe, papierbasierte Leistungen werden zu rund um die Uhr verfügbaren digitalen Kanälen. Das vereinfacht den Zugang.
- **Viele Anspruchsgruppen, ein Portal:** Einzelpersonen wie private Drohnenbetreibende profitieren ebenso wie Organisationen, etwa Flugschulen.
- **Transparenz und Vertrauen:** die lückenlose Statusverfolgung gibt den Nutzenden Echtzeit-Einblick in ihre Verfahren und stärkt das Vertrauen in die Verwaltung.
- **Accessibility und Nutzerfreundlichkeit:** eingehaltene Accessibility-Standards, einfache Flows und moderne UX werden der heterogenen Zielgruppe gerecht.
- **Transparente Kommunikation:** mehrsprachig (DE, FR, IT, EN), mit aktuellen Statusmeldungen und automatischen Benachrichtigungen, sobald sich ein Fallstatus ändert oder Dokumente nachzureichen sind.
- **Wiederverwendbar im Service public:** die Plattform lässt sich auf weitere Lizenzen und Behörden übertragen und schafft so Nutzen über das BAZL hinaus.



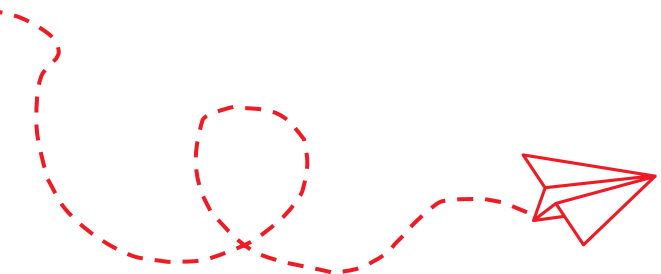
Wie geht es mit dLIS weiter?

dLIS wird laufend um weitere Funktionen erweitert. Aktuell werden die praktischen Flugprüfungen umgesetzt. Die schrittweise Einführung gibt internen wie externen Anspruchsgruppen Zeit, sich mit den digitalen Prozessen vertraut zu machen.



dLIS schafft eine Grundlage, die weit über das BAZL hinaus interessant ist

dLIS kann für andere Luftfahrtbehörden interessant sein, ebenso für nationale Behörden mit ähnlichen Prozessen.



Mit dLIS hat das BAZL einen ersten Schritt gemacht, den Service public in der Zivilluftfahrt zu modernisieren.

Die Theorieprüfungen laufen heute digital und dank Anbindung an die Umsysteme für alle Anspruchsgruppen effizienter.

